



## Tageskalender

## Notdienste

**Rats-Apotheke**, Bahnhofstraße 13, Rheda-Wiedenbrück, Telefon 05242/402550, 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

## Rathaus/Bürgerbüro

**Rathausstraße 36**, 8 bis 16 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

## Bäder

**Hallenbad**, Torfweg 71, 6 bis 7.30 Uhr, 17 bis 19.30 Uhr Öffentlichkeitschwimmen.

## Büchereien

**Stadtbibliothek**, Emsstraße 10, 11 bis 13 Uhr, 14.30 bis 19 Uhr geöffnet.

## Ausstellungen

**Kunsthause/Museum Dr. Wilfried Koch**, Emsstraße 10, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

## Familie

**Familienzentrum**, Südtorschule, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

## Vereine und Verbände

**Rad-Sport-Club Rietberg**, 14 Uhr »Fit ab 60« ab Aldi-Parkplatz.  
**Heimatverein Rietberg**, Heimathaus, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

## 61-Jähriger vor Gericht

**Rietberg/Bielefeld (WB)**. Ein 61-jähriger Mann aus Rietberg muss sich im Januar vor der II. Strafkammer des Bielefelder Landgerichts verantworten. Er soll im August 2005 ein Wohnmobil und im Juni 2008 ein Bauernhaus mit Scheune in Brand gesetzt haben. Außerdem wirft ihm die Staatsanwaltschaft vor, im Oktober 2011 auf 82 geparkte Autos eingetreten und bei einigen die Reifen eingestochen zu haben. Alle Taten haben sich in Rietberg abgespielt. Der Mann habe psychische Probleme und leide unter einer Alkoholsucht, so heißt es in der Anklageschrift weiter. Deshalb sei er vermindert schuldfähig. Die Staatsanwaltschaft möchte den Mann aus diesem Grund nicht nur bestrafen, sondern will ihn auch in einem psychiatrischen Krankenhaus unterbringen lassen.

## Geschäftsstelle ist geschlossen

**Rietberg/Kreis Gütersloh (WB)**. Die Geschäftsstelle des VKM – Für Menschen mit Förderbedarf bleibt bis zum 31. Dezember geschlossen. Vom 4. Januar an sind die Mitarbeiterinnen wieder zu den üblichen Geschäftszeiten (Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr) am Bolzenmarkt 3 in Rietberg zu erreichen. Eine Beratung ist dann auch wieder telefonisch möglich unter Tel. 0 52 44/40 57 64 80.

## Erst Messe, dann Frühstücksbüfett

**Rietberg (WB)**. Die Kfd Neuenkirchen lädt am Mittwoch, 6. Januar, nach der Gemeinschaftsmesse um 8 Uhr in der Pfarrkirche zum großen Frühstücksbüfett in das Kolpinghaus ein. »Wir hoffen, viele Mitglieder begrüßen zu dürfen«, sagt Elisabeth Stüker von der Kfd. Die Kosten von 6 Euro sind bei der Anmeldung bis zum 2. Januar in der Bäckerei Böwlingloh zu zahlen.



Ganz auf die einzelnen Musiker und ihr akustisches Instrumentarium abgestimmt, hat sich die Musik der »17 Hippies« im Gesamtbild zu einem

unverwechselbaren Sound verdichtet. Wie das klingt, können die Konzertbesucher am 28. Dezember in der Cultura erfahren.

## Dieser Auftritt gelingt meisterlich

Chorleiter Paul-Leo Leenen sorgt für eindrucksvolles Jahreskonzert in der Pfarrkirche St. Jakobus

■ Von Petra Blöß

Rietberg-Mastholte (WB). Diesem musikalischen Leiter wohnt ein Mysterium inne – denn nur mit dem Verstand, mit Begriffen wie Motivation, Probenfleiß und Engagement lässt sich einfach nicht erklären, wie Paul-Leo Leenen immer wieder Meisterleistungen gerade mit seinen jüngeren Schützlingen vollbringt.

Der jahrzehntelange Dirigent heimischer Chöre und frühere Musiklehrer an der Realschule, Arrangeur und Organist und Pianist und geistiger Vater und Leiter der Jugend-Musical-Bühne hat offenbar nicht nur ein Händchen für die Talentförderung, sondern auch das exakt passende Gehör, um das stimmliche Vermögen von Kindern zu entdecken. Erst gut eine Woche sind die zu Recht umjubelten Musicalaufführungen her, doch erneut hat sich ein Teil der Darsteller in die Herzen der Zuhörer gesungen.

Ein voll besetztes Gotteshaus St. Jakobus war am Sonntagabend schon der erste Lohn für die vielen Akteure, die das Jahreskonzert unter dem Titel »...et in terra pax« klavoll mit Leben erfüllten. Mehr

als 100 Sänger und Instrumentalisten des Musikvereins zeichneten verantwortlich für die Ausgestaltung eines bisweilen besinnlich-ernsthaften, bisweilen hoffnungsbringend-schwungvollen Programms, das Leenen koordiniert hatte.

Als Gastgeber trat die örtliche Chorgemeinschaft im 50. Jahr ihres Bestehens auf. Sie stimmte unter anderem mit »Auf Bethlehems Feldern« und dem »Engelsgesang« ein auf das konzertante Großereignis, zu dessen weiteren Ausführenden der MGV »Sängergruß«, der Frauenchor, der Musikverein, der Kin-

der- und der Jugendchor gehörten. Ausnahmslos allen sei eine wunderbare Leistung bescheinigt.

Indes, zwei Gruppierungen gehörten herausgehoben. Der Kinderchor St. Jakobus darf getrost als Hoffnung für die Zukunft betrachtet werden, denn die knapp 20 Mädchen und Jungen, vorwiegend im zarten Grundschulalter, geben sich schon jetzt nicht mit einem simplen »Kling Glöckchen« zufrieden. Leenen führt schon die Kleinsten behutsam an jene Form der Chormusik heran, die ganz weit über das Rudelsingen hinausgeht. Fast im-

mer passende Einsätze, klare Stimmen und vier wundervolle kleine Solisten nähren die Erwartung, dass dieser Nachwuchs einmal an die heutigen Aktiven des Jugendchores heranreichen könnte.

Die Aufführung des Jugendchores allerdings war eine solche Offenbarung, dass man fast scheute, diesen musikalischen Zauber überhaupt durch Applaus zu unterbrechen. Leenen hat hier mittlerweile einen Klangkörper geformt, der auch in den großen Kirchen der Republik sicher für Entzücken sorgen würde. Hier macht

sich die Stimmbildung über die JMB bezahlbar ebenso wie das enorme Maß an Theorie in den Probenheiten allgemein. Hier werden Werke wie »Hodie Christus natus est« zu stimmlichen Meisterwerken für einen jungen Amateurchor. Das Stück als Wechselgesang trugen die jungen Aktiven je zur Hälfte vom Altarraum und von der Orgelempore herab vor. Beeindruckend am Schluss das gemeinsame Wirken von Chorgemeinschaft, Jugendchor und Musikverein. Mastholte hat sich zur musikalischen Hochburg der Region gemauert.



Als Gastgeber des Jahreskonzertes tritt die Mastholter Chorgemeinschaft im 50. Jahr ihres Bestehens auf. Fotos: Petra Blöß



Die musikalischen Beiträge des Jugendchores erweisen sich als eine besondere Offenbarung.

## Ist am Ende wieder der BVB vorn?

Fanclubs »Grafschaft Dortmund« und »Kleinschalke04« laden zum vierten Turnier ein

Rietberg (WB). Schalke gegen Dortmund – und das mitten in Rietberg. Zum bereits vierten Mal laden die beiden Rietberger Fanclubs »Grafschaft Dortmund« und »Kleinschalke04« zum Derby-Cup in die Sporthalle im Schulzentrum ein. Am Sonntag, 27. Dezember, steht das Duell im Revier ab 17.30 Uhr im Mittelpunkt des Fußballhallenturniers.

Vier BVB- und vier S04-Fanclubs kämpfen um den großen Wanderpokal. André Potthoff, Vorsitzender der Rietberger Borussen, hätte sicherlich nichts dagegen, wenn seine Mannen zum vierten Mal den Turniersieg einfahren würden. Nicht nur Lothar Brummel als Vorsitzender auf Seiten der Blau-Weißen wird da allerdings ein Wörtchen mitreden wollen.

Erstmals wird die Tribüne in der Halle in eine Dortmund Südtribüne und eine Schalke Nordkurve aufgeteilt. »So wollen wir für noch

bessere Stimmung sorgen«, sagt Fabian Reinkemeier, der als Vorstandsmitglied der Borussen das Turnier mit organisiert. Auch wird es ein Torwandschießen zwischen der Vor- und der Endrunde mit den Fanclubvorsitzenden geben. Gleich bleibt dagegen der Turniermodus:

In der Gruppenphase treten zunächst die vier Schalke Fanclubs »Kleinschalke 04« (Rietberg), »Rheda-Wiedenbrück 04«, die »Königsblauen Lippeknappen« aus Mantinghausen und die »Königsblauen Thüler« in ihrer Gruppe aufeinander. Im schwarzgelben Pendant

trifft der Gastgeber »Grafschaft Dortmund« auf die »Lieseborussen« aus Liesborn, die »Hövelhofer« aus Senneborussen und die »Thüler Borussen«. Nach der Gruppenphase treffen die beiden Gruppen-Vierten im Derby um Platz sieben aufeinander, die beiden Dritten spielen um Platz fünf und die Gruppen-Zweiten um Platz drei. Die jeweiligen Gruppensieger spielen im großen Final-Deby um den Sieg.

Schirmherr ist in diesem Jahr der Ex-Profi Ingo Anderbrügge, der von 1984 bis 1988 für den BVB und von 1988 bis 1999 für die Knappen insgesamt 397 Bundesligaspiele absolvierte. Er konnte sich vor zwei Jahren persönlich ein Bild vom Turnier machen. »Die Rietberger bieten den befreundeten Fanclubs eine einmalige Bühne für den direkten Vergleich«, findet der Fachmann.

Tatsächlich hätte das Turnier in diesem Jahr noch größer ausfallen können. »Wir hatten doppelt so viele Anfragen von Fanclubs, wie Startplätze vorhanden sind«, sagt André Potthoff. Es sei die Wertschätzung für die geleistete Arbeit.



Tauziehen um den Pokal: Die Fanclub-Vorsitzenden André Potthoff (links) und Lothar Brummel freuen sich schon auf das Turnier.

## 20 Jahre auf Achse

»17 Hippies« kommen

**Rietberg (WB)**. Hamburg, Berlin, München, Köln, Rietberg – die »17 Hippies« machen im Rahmen ihrer Tournee in allen kulturell wichtigen Städten Station. Zum vierten Mal schon kommen sie in die Cultura, diesmal am Montag, 28. Dezember, um 20 Uhr.

Auch nach 20 Jahren Bandgeschichte sind die Erfinder des »New Berlin Style« – gemeint ist ein weder Stilgrenzen noch Sprachbarrieren akzeptierender Mix aus Polka, Walzer, Klezmer, Cajun, Chanson, Mariachi, Free-Jazz, Krautrock und Balkan-Pop – noch immer wieder für Überraschungen gut. Gesungen wird auf Deutsch, Englisch und Französisch, es gibt aber auch Instrumentalstücke im umfangreichen Repertoire. Mit im Gepäck hat die Band die CD »Anatomy & Metamorphosis«, ein Ein Best of ihres Schaffens plus ein Bonus-Album, auf dem ihre Freunde aus aller Welt »17-Hippies«-Cover spielen.

Weitere Informationen und Karten: im Rietberger Bürgerbüro unter Tel. 0 52 44/98 61 00, per Mail an kulturig@stadt-rietberg.de und im Internet.



www.kulturig.com